



GEMEINDE BÖSINGEN

Provisorische Fassung vom 29.04.2026

1. Gemeindeversammlung 2026

Protokoll vom Freitag, 24.04.2026, 19.30 Uhr
Im Saal Gasthof Drei Eidgenossen

Anwesend:	94 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Ammann Martin Bärswyl
Protokoll:	Gemeindeschreiberin Dania Schafer
Präsident Wahlbüro:	GR Michel Aebischer
Stimmzähler:	- David Pauchard - Wioletta Malecki

Einleitung

Ammann Martin Bärswyl

- begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten, die Vertreterin der Presse und die Gäste;
- orientiert, wer an der Gemeindeversammlung stimmberechtigt ist;
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde;
- präsentiert die Traktandenliste;
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden;
- eröffnet die Gemeindeversammlung.

Traktanden:

1. Protokoll der GV Nr. 02/2025 vom 15.12.2025 / Genehmigung
2. Rechnung 2025 / Genehmigung
3. Teilrevision des Reglements zur familienergänzenden Kinderbetreuung; Art. 8, Art 11 und Art. 16 / Genehmigung
4. Verabschiedungen
5. Verschiedenes

Verhandlungen

Die Rechnung 2025 sowie die Anträge werden an der Gemeindeversammlung mit einer PP-Präsentation unterstützt. Diese werden als Anhang zum vorliegenden Protokoll angeführt.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 02/2025 vom 15.12.2025

Präsentation

Ammann Martin Bärswyl

Botschaftstext

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann auf der Webseite der Gemeinde www.boesingen.ch im Themenbereich Politik/Gemeindeversammlungen oder auf der Gemeindeverwaltung in Bösinggen eingesehen werden.

Verhandlungen

Keine Wortmeldung

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll ist zu genehmigen.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

2. Rechnung 2025

Präsentation

GR Michel Aebischer

Botschaftstext

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung wurde die Jahresrechnung 2025 ausführlich präsentiert. Die Botschaft wurde allen Haushaltungen zugestellt. Sie stand auch auf der Webseite der Gemeinde zur Einsichtnahme und zum Download zur Verfügung.

Stellungnahme der Finanzkommission

Christine Gobet, Mitglied der Finanzkommission:

Die FIKO behandelte die Jahresrechnung anlässlich einer gemeinsamen Sitzung mit einer Delegation aus Verwaltung und Gemeinderat. Mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'709'158.66 sowie Nachkrediten in der Höhe von Fr. 668'098.53 empfiehlt die FIKO der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Es ist der FIKO ein Anliegen, auf Folgendes hinzuweisen:

Über die bereits bewilligten Projektkredite und die daraus resultierenden Abschreibungen in den kommenden Jahren ist eine umsichtige und vorausschauende Strategie zu verfolgen. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf mögliche zusätzliche Projekte, die durch externe Interessengruppen beeinflusst werden könnten.

Der Revisionsbericht wurde der FIKO zugestellt sowie anlässlich eines Termins präsentiert und erläutert. Die FIKO hat diesbezüglich keine weiteren Ergänzungen. Sie unterstützt jedoch die Revisionsstelle in der Empfehlung, dass die Verwaltung die Resultate des internen Kontrollsystems (IKS) zuhanden des Gemeinderates rapportiert.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ammann Martin Bärswyl ergänzt, dass sich der Gemeinderat in dieser Legislaturperiode stark dafür eingesetzt und darum bemüht hat, die Arbeitszonen beibehalten zu können. Die entsprechenden Bestrebungen befinden sich auf gutem Weg; einzig das entsprechende Schreiben steht noch aus.

Weiter hält Ammann Martin Bärswyl fest: Der Gemeinderat Bösinggen positioniert sich aus folgenden Gründen klar gegen das Sensler Sport- und Freizeitbad in Plaffeien:

- Hohe finanzielle Belastung für die Gemeinde Bösinggen
- Weitere bedeutende regionale Projekte wie der Riggisalplift (für den Gemeinderat unbestritten) sowie die Senseera AG, bei der ebenfalls mit erheblichen Kosten zu rechnen ist
- Bevorstehende Sanierung des Schwimmbads Laupen
- Der Standort in Plaffeien wird als ungeeignet beurteilt
- Der Schwimmunterricht findet bereits heute in Freiburg statt; das zukünftige Schwimmbad H2LÉO (Poya) wird bevorzugt

Antrag des Gemeinderates:

Die vorliegende Jahresrechnung 2025 mit einer Bilanzsumme von Fr. 39'518'678.96 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'709'158.65 sowie die Nachkredite von Fr. 668'098.53 aus der Erfolgsrechnung sind zu genehmigen.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

3. Teilrevision des Reglements zur familienergänzenden Kinderbetreuung in der Gemeinde Bösinggen; Art. 8, Art. 11 und Art. 16

Präsentation

GR Mirella Chies

Botschaftstext

Das aktuelle Reglement zur familienergänzenden Kinderbetreuung wurde am 12.05.2025 durch die Gemeindeversammlung genehmigt und ist seit dem 01.08.2025 in Kraft.

Die grundlegenden Bestimmungen bleiben unverändert. Dennoch sind aus folgenden Gründen Anpassungen erforderlich:

- ♦ *Der juristische Dienst des Jugendamtes sowie das Amt für Gemeinden verlangen eine explizite Regelung der Kündigungsfrist im Reglement. (Art. 8, Abs. 2)*
- ♦ *Neu werden die Leistungen der Betreuungseinrichtungen nach erbrachter Leistung in Rechnung gestellt. (Art. 11, Abs. 1)*
- ♦ *Zusätzlich wurde vom zuständigen Amt für Gemeinden verlangt, Art. 16 Abs. 4 (Schlussbestimmungen) anzupassen. Sie dient der formellen Rechtskonformität und der Sicherstellung einer einheitlichen Inkraftsetzung.*

Das überarbeitete Reglement legt weiterhin die grundlegenden Rahmenbedingungen für die familienergänzende Kinderbetreuung in der Gemeinde Bösinggen fest. Es definiert, wie die Gemeinde den Bedarf an Betreuungseinrichtungen sicherstellt.

Mit der Genehmigung der Teilrevision erteilt die Gemeindeversammlung dem Gemeinderat den Auftrag sowie die erforderlichen Kompetenzen zur Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben.

Das Reglement kann auf der Webseite der Gemeinde www.boesingen.ch im Themenbereich Politik/Gemeindeversammlung oder auf der Gemeindeverwaltung Bösinggen eingesehen werden.

Stellungnahmen vom Amt für Gemeinden und juristischem Dienst vom Jugendamt

Das Reglement zur familienergänzenden Kinderbetreuung der Gemeinde Bösinggen wurde am 09.02.2026 von der Direktion für Gesundheit und Soziales teilgenehmigt. Dabei wurde festgehalten:

- ♦ *Art. 8 Abs. 2 ist anzupassen und die Kündigungsfrist ausdrücklich zu regeln.*
- ♦ *Der Änderungsvorschlag zu Art. 11 Abs. 1 wird vom Jugendamt positiv beurteilt.*
- ♦ *Art. 16 Abs. 3 (Inkrafttreten) ist anzupassen, da die Änderungen ein anderes Datum des Inkrafttretens aufweisen als die bereits genehmigten Bestimmungen.*

Stellungnahme der Finanzkommission

Christine Gobet, Mitglied der Finanzkommission:

Die FIKO hält fest, dass es sich ausschliesslich um formelle Anpassungen handelt. Sie verzichtet daher auf weitere Bemerkungen zur Vorlage und empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Anpassungen im Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung anzunehmen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Seine grosse Erfahrung in der Politik sowie sein ausgezeichnetes Gedächtnis wurden im Gemeinderat stets sehr geschätzt.

Da Marius Fux am Schulhausprojekt künftig nicht mehr offiziell beteiligt ist, überreicht ihm Ammann Martin Bärswyl ein Legoset.

Michel Aebischer, Gemeinderat von 2017 bis 2026

Michel Aebischer ist seit neun Jahren im Gemeinderat tätig. Von 2017 bis 2021 leitete er das Ressort Bau, in dessen Rahmen unter anderem die Raumbedarfsanalyse sowie die Ortsplanung gestartet wurden. Seit 2021 verantwortet er das Ressort Finanzen.

Die Rechnungs- und Budgetprozesse hat er mit grosser Souveränität geführt. Seine berufliche Erfahrung aus der Geschäftswelt war für den Gemeinderat in zahlreichen Entscheidungen eine wertvolle Unterstützung.

Obwohl er zu Beginn offen sagte, wenig Erfahrung im Bauwesen zu haben, hat er sich in diesem Bereich hervorragend eingearbeitet. Im Finanzressort brachte er seine grosse Fachkompetenz ein und hatte die Finanzen jederzeit im Griff. Zudem hat er den Budgetprozess optimiert und die Gemeindeversammlungen stets professionell präsentiert.

Als Dank wird ihm das Spiel «Risiko» überreicht.

Victoria Malecki, Gemeinderätin von 2021 bis 2026

Victoria Malecki ist seit fünf Jahren Mitglied des Gemeinderats und leitete das Ressort öffentliche Anlagen und Kultur. Zudem präsidierte sie die Kulturkommission.

Als jüngste je gewählte Gemeinderätin von Bösinggen brachte sie viel Energie und frische Ideen in die Gemeinde ein. Sie hat das Kulturangebot aktiv weiterentwickelt und neue Akzente gesetzt. Veranstaltungen wie der Neuzuzügeranlass mit der «Tschu-Tschu-Bahn» oder die Jungbürgerfeier wurden von ihr neu belebt und weiterentwickelt. Auch das Format «Gourmetcheer» hat sie mit der Kulturkommission initiiert.

Ihre positive Art und ihr Innovationsgeist haben den Gemeinderat spürbar bereichert.

Sie erhält eine Cervelat und einen Mate.

Lukas Pürro, Gemeinderat von 2021 bis 2026

Lukas Pürro war fünf Jahre verantwortlich für das Ressort Bauwesen, Raumordnung und Sport und präsidierte die Landkommission sowie die Planungs- und Baukommission.

Er setzte sich für die Entwicklung von Arbeitszonen sowie für Landverhandlungen ein und engagierte sich stark für den Sport und die Vereine. Sein grösster Wunsch war die Realisierung einer Outdoor-Fitnessanlage.

Obwohl er selbst nur über kurze Vorerfahrung im Bauwesen verfügte, hat er sich rasch und kompetent in seine Aufgaben eingearbeitet. Durch seine sachliche und objektive Art hat er Diskussionen im Gemeinderat immer wieder bereichert und neue Perspektiven eingebracht.

Als Abschiedsgeschenk erhält er ein Springseil als symbolische «Outdoor-Anlage».

Martin Bäriswyl, Gemeinderat von 2016 bis 2026, Ammann von 2021 bis 2026

Im Anschluss übernimmt Vizeammann Marius Fux die Aufgabe, Ammann Martin Bäriswyl mit einer kurzen, humorvollen und nicht ganz ernst gemeinten Fotopräsentation zu verabschieden.

Martin Bäriswyl war zehn Jahre im Gemeinderat, davon fünf Jahre als Ammann. Von 2016 bis 2021 leitete er das Ressort Umwelt und Entsorgung, später als Ammann das Ressort Verwaltung sowie den Friedhof. In dieser Zeit hat er zahlreiche Projekte begleitet und umgesetzt.

Insgesamt blickt er auf zehn Jahre Gemeinderat, zehn Gemeindeversammlungen und über 100 Gemeinderatssitzungen zurück.

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken ihm herzlich für seinen grossen Einsatz.

Martin Bäriswyl bedankt sich seinerseits für die wertvolle und bereichernde Zeit. Er habe viele spannende Projekte begleitet und zahlreiche wertvolle Kontakte geknüpft. Er sei stolz, Ammann seiner Gemeinde gewesen zu sein. Sein Dank gilt den Gemeinderatskollegen, der Verwaltung und insbesondere seiner Familie, ohne deren Unterstützung dies nicht möglich gewesen wäre.

Die Versammlung bedankt sich mit lang anhaltendem, herzlichem Applaus bei allen fünf Ratsmitgliedern.

5. Verschiedenes

Ammann Martin Bäriswyl bedankt sich im Namen der Bevölkerung bei allen Kommissionsmitgliedern für ihre grosse Unterstützung.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Schlusswort

Ammann Martin Bäriswyl dankt der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen in den Gemeinderat. Die Daten der nächsten Gemeindeversammlungen sind eingeblendet. Er wünscht allen einen schönen Abend.

Schluss der Gemeindeversammlung: 20.22 Uhr

Martin Bäriswyl
Gemeindeammann

Dania Schafer
Gemeindeschreiberin